

Antrag Nr. 23-O-17-0010

Fraktion UMWELTGRUPPE

Betreff:

Biodiversität in Kloppenheim fördern - städtische Schotterflächen umgestalten, sowie Einrichtung von Bienen Highways (UMWELT)

Antragstext:

Antrag der UMWELTGRUPPE:

1. Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten, die Schotterflächen auf den städtischen Freiflächen am alten Rathaus durch eine insektenfreundliche, klimaangepasste und heimische Bepflanzung zu ersetzen. Die Umgestaltung sollte zum nächstmöglichen Zeitpunkt erfolgen - spätestens jedoch zur Pflanzsaison im Herbst 2023.
2. Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten, an der neu gestalteten Fläche durch Aufklärungstafeln die Bedeutung von biologischer Vielfalt zu erläutern.
3. Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten, zu prüfen, welche Straßen in der Gemarkung Kloppenheim sich für die Einrichtung von „Bienen-Highways“ eignen und ggf. entsprechende Konzepte zu erarbeiten. Das Ergebnis der Prüfung bitten wir, dem Ortsbeirat Kloppenheim mitzuteilen.
- 4.

Begründung:

Zur Erhaltung der Biodiversität ist die Gestaltung naturnaher Flächen auch innerhalb der Ortschaften unabdingbar. Dass Schottergärten nicht als solche gelten ist spätestens nach dem Beschluss zur Novellierung des hessischen Naturschutzgesetzes vom 25.05.2023 deutlich geworden. Dort heißt es:

§ 35 zu Abs. 9: „Der Schutz der Biologischen Vielfalt, hier insbesondere der Insektenschutz, ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Diejenigen privaten Gärten, die häufig aus Gründen einer scheinbaren Arbeitserleichterung eine reine Gestaltung mit Schotterung oder anderen flächig ausgebrachten Steinen vorsehen, sogenannte „Schottergärten“, bieten keinen Lebensraum oder Nahrung für Insekten und andere Kleinlebewesen. (...) Die öffentliche Hand soll durch Aufklärung, Information und Anleitung auf die Gestaltung naturnaher Gärten hinwirken. Es ist selbstverständlich, dass Flächen der öffentlichen Hand hierbei eine Vorbildfunktion übernehmen sollen.“

In Kloppenheim befindet sich am alten Rathaus auch ein solcher Schottergarten. Eine solche Fläche ist ökologisch nutzlos, klimatisch kontraproduktiv und übernimmt eine fragwürdige Vorbildfunktion. Daher sprechen wir uns für eine kurzfristige insektenfreundliche Umgestaltung der Fläche aus.

Zudem würden entsprechende Aufklärungstafeln das Bewusstsein für Biodiversität und den negativen Effekt von Schottergärten fördern.

Eine weitere Maßnahme zur Förderung der Biodiversität, angelehnt an den Antrag 23-F-63-0001 im Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie am 24.01.23, ist die Einrichtung sogenannter „Bienen-Highways“. Durch das Anlegen von Blühstreifen entlang der Straßen entstehen Nahrungsquellen und Lebensraum für viele Insekten.

Wiesbaden, 13.06.2023